

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 40 (1993)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

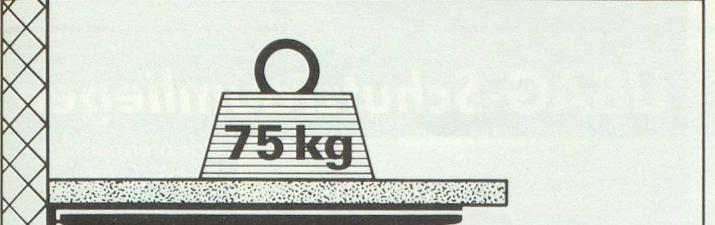
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



75 kg

HEBGO FL-Konsole

Ausladung 80–680 mm



250 kg

HEBGO FS-Konsole

Ausladung 380–780 mm



Ihr Beschlägehändler liefert Ihnen
gerne die HEBGO-Konsolen ab Lager.

Gestickte

- Uniformabzeichen
 - Achselschlaufen
 - Kragenspiegel
- sowie bedruckte Kleber
und Wimpel

Broderie

- Insignes d'uniforme
 - Epaulettes
 - Miroirs
- autocollants et fanions
imprimés



HAUG

STICKEREI



ROBERT HAUG AG
UETLIBERGSTRASSE 137
CH-8045 ZÜRICH
TELEFON 01 462 58 21
FAX 01 463 57 47

MAAG-SURVIVER



FLUCHT- UND RETTUNGSCHAUBEN für sichere Selbst- und Fremdrettung bei Brand- und Chemieunfällen oder überall dort, wo akuter Sauerstoffmangel besteht.

- Sekundenschnell einsatzbereit
- Leicht und handlich
- Unabhängig vom Atemgerät der Retter - dank eigener Sauerstoffversorgung
- Automatische Sauerstoffauslösung - für sichere Funktion auch in Paniksituaten

Maagtechnic

ein Unternehmen der Dätwyler Holding

Die Sicherheit, den richtigen Partner zu haben

COUPON

Der MAAG-SURVIVER interessiert mich.

Senden Sie mir die Dokumentation den Videofilm (leihweise)

Firma _____

Strasse _____

zu Handen von _____

PLZ/Ort _____

Maag Technic AG, Sonnentalstrasse 8, 8600 Dübendorf 1, Tel. 01/824 91 91



INTER-CB

Chemische Beratung + Vertretungen
Militärischer und ziviler C-Schutz

Postfach 47, 3000 Bern 15
Telefon 031 952 76 86
Telefax 952 61 52

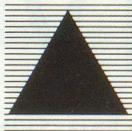
Individualschutz:

- ABC-Schutzmasken
- ABC-Schutzanzüge
- ABC-Schutzstiefel
- ABC-Schutzhandschuhe
- Wegwerfschutz
- Atropin Nasalspray

Entgiftung:

- Deco-Apparat E-85
- Deco-Pulver
- Deco-Lösungen
- Deco-Dispersionen

Wir sind beim Zivilschutz und sind stolz darauf!
Unsere Geschenkartikel beziehen wir zum günstigen
Preis beim



Schweizerischen
Zivilschutzverband
Postfach 8272
3001 Bern
Telefon 031 25 65 81

Hier einige Beispiele:

Grosses Schweizer Taschenmesser
mit Aufdruck «Zivilschutz»
Fr. 26.-

6 Weissweingläser mit ZS-Logo
Fr. 12.50

Strapazierfähige Effektentasche
Fr. 31.50

und gegenwärtig zum Aktionspreis:

schönes Foulard, orange
zu Fr. 12.-, statt Fr. 19.50

dunkelblauer Rucksack
mit integrierter Regenjacke
zu Fr. 25.-, statt Fr. 39.-

Zugreifen lohnt sich jetzt doppelt!

UBAG-Schutzraumliegen

Das preisgünstigste
System mit den
vielseitigen, individuellen Anwen-
dungsmöglichkeiten.

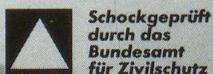
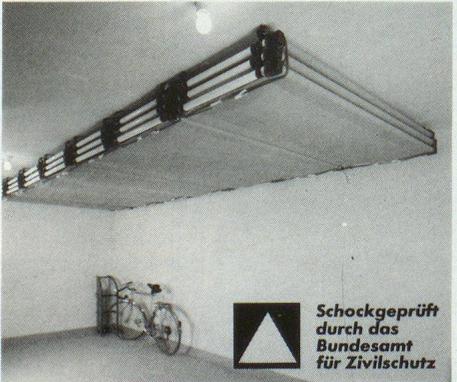


Dreier- und Sechserliegen

Das UBAG-Schutz-
raummobilier
besteht aus stabilen,
pulverbeschichteten
Stahlrohrrahmen,
hochwertigen
Dupont-Kunststoff-
Steckprofilen und
verrottungssicheren
Tuchbespannungen.
Schocktest und
BZS-Zulassung
M89-22 für sämtliche
Zivilschutzräume.



Vormontierte
Lagerung an der
Schutzraumdecke
Optimale Raum-
nutzung in Friedens-
zeiten, sofortige Ein-
satzbereitschaft
mit wenigen Hand-
griffen, einfaches
Stecksystem, ohne
Werkzeug.



Schutzraumbauteile, Belüftungsanlagen, Abortkabinen,
Trockenklosets zu absoluten Tiefstpreisen.
Kostenlose Planung, Beratung und Instruktion.

Verlangen Sie unverbindlich unsere Gratis-Dokumentation.

UBAG TECH AG

Gaiserwaldstr. 16a, 9015 St.Gallen, Tel. 071-31 47 67

Argumentarium zu den Volksabstimmungen am 6. Juni

rei. Am 6. Juni hat das Schweizervolk über die beiden Initiativen «Für eine Schweiz ohne neue Kampfflugzeuge» und «40 Waffenplätze sind genug – Umweltschutz auch beim Militär» abzustimmen. Bei beiden Vorlagen geht es um nichts anderes als die Abschaffung der Armee auf Raten. Sollte das Volk der einen oder beiden Initiativen zustimmen, ist vorauszusehen, dass es auch dem Zivilschutz «an den Kragen» gehen wird. Entsprechende Pläne wurden von der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) bereits angedeutet. Zivilschutzangehörigen kann es deshalb nicht gleichgültig sein, in welcher Richtung die Schweizer Armee in Zukunft marschiert.

Um Interessenten umfassend und sachlich zu informieren, hat das Eidgenössische Militärdepartement (EMD) ein Argumentarium zu den beiden wichtigen Volksabstimmungen herausgegeben. Dieses kann bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale (EDMZ), 3000 Bern, unter der Lagernummer 95.605 bestellt werden.

Das Kader hat ein Informationsrecht

Das Zivilschutz-Kader brauche in Zukunft besseres Fachwissen, Vorgesetztenfähigkeiten und Führungsqualität, forderte Ruedi Sélebam (Bild), Ortschef der ZSO Kappel-Gunzen-Boningen SO, am Kaderrapport vom 25. Januar. Verlangt sei zudem mehr Integrität und vielfach auch Loyalität. Wer diese Anforderungen nicht erfüllen wolle, müsse ausscheiden, und wer nicht bereit sei, die geforderte Leistung zu bringen, werde ersetzt.



Vom Ortschef-Stellvertreter bis zum Gruppenchef wurden 80 Kaderleute der ZSO Kappel zum Rapport aufgeboten. Das neue Rapportwesen verlangt jährlich dreimal einen Stabsrapport für die Ortsleitung, an dem die Ausbildung, Anschaffungen und Stabsaufgaben ausserdienstlich erledigt werden. Die Befehlsrapporte für die Formationskader finden pro Dienst jährlich statt. Diese Rapporte dienen der Orientierung über kommende Kurse, interne Dienstanliegen, Kaderselektion, Ausbildung und Führung. Die Zivilschutzreform 95 führt zu entscheidenden Änderungen und Neuerungen, betonte Ruedi Sélebam. Es gehöre deshalb zur Pflicht einer ZSO-Leitung, ihre Kader umfassend zu orientieren. Das Kader habe auf 1995 bereit zu sein.

ZSO Kappel-Gunzen-Boningen

Jahresschlusskonzert für die Betagten

Das Spiel des Solothurnischen Zivilschutzverbandes hat trotz seiner jungen Geschichte ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Um diesen Erfolg abzurunden, beschlossen Dirigent Erhard Jäggi und seine Männer (Frauen gibt es im

Spiel noch nicht), den Jahresschlusshöck nicht «einfach so» zu begehen, sondern andern eine Freude zu bescheren.

Sie dachten vorab an ältere Mitbürger, die nicht mehr weiteres zu einem Blasmusikkonzert gehen können, und wählten für ihr Jahresschlussständchen das Altersheim Am Bach in Gerlafingen – willkommen waren jedoch auch alle anderen Freunde dieser Musik und des Zivilschutzes.

Erstaunlich das abwechslungsreiche Repertoire, welches das Spiel in diesem kurzen Konzert aufblitzen liess. Seine Absicht ist es ja, von der oft verkannten «Institution Zivilschutz» zur Bevölkerung Brücken zu schlagen, Kontakte zu knüpfen. Diesem Ziel angemessen, wird die Vielfalt an Musikstücken und -stilen ständig erweitert – «was das Blech hergibt» –, noch fehlen Holzbläser. Was aber mit gutem Satz und Einfallsreichtum gestaltet werden kann, lässt sich hören. Grundlagen dazu bilden natürlich neben Musikalität auch Disziplin und Erfahrung.

Solothurner Zeitung, 18.12.92

Kein Musikgehör für ferngesteuerte Sirenen

Die Gemeindeversammlung von Rapperswil BE schickte einen Kredit von 81200 Franken für einen ferngesteuerten Sirenenalarm bachab. Mit dem Argument, dass ferngesteuerte Sirenen keinen Zeitgewinn brächten, votierten SVP und SP für Ablehnung des Geschäftes. Befürchtet wurde auch, dass der ferngesteuerte Alarm zwei Sorten von Leuten schaffen würde: «Die, wo's ghöre, u die, wo's nid ghöre.» Es wurde vermutet, diese technische Einrichtung sei bis in zehn Jahren veraltet. Auch von Seiten der Kaderleute der Zivilschutzorganisation wurde gegen die ferngesteuerte Alarmierung plädiert.

Berner Zeitung, 9.12.92

Im Ernstfall unentbehrlich – heute zweckmäßig. Zivilschutzmobilier von ACO.



ACO Zivilschutzmobilier
Allensbach & Co. AG
4612 Wangen b/Olten
Tel. 062 32 58 85-88
Fax. 062 32 16 52



ACO. Das Zeichen der Vernunft.